

## Pressemitteilung

14. Januar 2014



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

## Identità – Pellegrinaggio all' amore

Identität – Wallfahrt für die Liebe

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

**Wiederaufnahme: 14. / 15. Februar 2014, 20:30 Uhr**

Uraufführung: Oktober 2009

Die gebürtige Neapolitanerin Yvonne Pouget setzt mit „Identità – Pellegrinaggio all' amore“ die rituelle Bedeutung der vom Aussterben bedrohten reichen musikalischen Tradition Apuliens und Neapels um, die ihre Wurzeln in den verschiedensten Kulturen hat: Griechen, Römer, Araber, Normannen, Franzosen und Spanier. Dabei konzentriert sich die Regisseurin und Choreographin besonders auf die ursprüngliche Bedeutung einer Pizzica Tarantella.

Begleitet bei dieser intensiven Seelenreise, die ein Plädoyer für ein seelisch gesundes Wertesystem hält, wird Pouget von einer erlesenen Besetzung aus international renommierten Künstlern unterschiedlicher Sparten. Allen voran dem legendären, charismatischen Sänger und Schauspieler Pino De Vittorio, mit dem sie gemeinsam das Publikum in eine tiefgründig-geheimnisvolle Theaterwelt entführt, in der die Seele Süditaliens atmet.

Trailer: [www.youtube.com/lululametta](http://www.youtube.com/lululametta)

Idee / Choreographie / Regie / Tanz: Yvonne Pouget

Gesang / Schauspiel: Pino De Vittorio

Chitarra Battente: Marcello Vitale

Tanz: Mikiko Arai / Damien Liger

Bühnenbild: Hélène Yousse

Lichtdesign: Rainer Ludwig

Gastspiel-Hinweise: Die Produktion ist im Anschluss am 28. Februar 2014 als eines der Highlights der „70<sup>a</sup> Stagione Concertistica degli Amici della Musica“ in Taranto zu sehen, der Heimatstadt Pino De Vittorio's. Dort tanzen Mikiko Arai und David Russo.

De Vittorio gastiert am 29. April 2014 mit Marco Beasley und dem Ensemble „Accordone“ in München im Herkulesaal.

*Die Wiederaufnahme von „Identità – Pellegrinaggio all' amore“ findet mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat München und i-camp/neues theater münchen statt. Yvonne Pouget ist Mitglied der Tanztendenz München.*



**i-camp**, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## ÜBER „IDENTITÀ – PELLEGRINAGGIO ALL' AMORE“

Für ihre Produktion „Identità – Pellegrinaggio all'amore“ konnte Yvonne Pouget eine erlesene Besetzung aus international renommierten Künstlern unterschiedlicher Sparten gewinnen. Gemeinsam mit der Bildhauerin Hélène Yousse (Spanien), dem Sänger und Schauspieler Pino De Vittorio (Italien), dem Chitarra-Battente-Virtuosen Marcello Vitale (Italien), der Tänzerin Mikiko Arai und dem Tänzer Damien Liger entführt sie ihr Publikum in eine berausende Welt der Sinnlichkeit. In eine tiefgründig-geheimnisvolle Theaterwelt in der die Seele Süditaliens atmet, in der logisches Verstehen überflüssig ist, wo der Klang zur Gebärde und die Aufführung zu einem Raum wird, in den das Publikum eintritt und spürt.

Grundlage von „Identità – Pellegrinaggio all' amore“ ist das Ritual einer Pizzica Tarantella, deren ursprüngliche Bedeutung und Anwendung Pouget von einem individuellen Schicksal auf eine ganze Generation ausweitet, und so das komplexe Thema der **Weitergabe von Kriegstraumata an die nächsten Generationen** bearbeitet.

Zur Umsetzung für ihr „rituelles Theaterlabor zur methaphysischen Wunscherfüllung und Reinigung“ erschafft die Choreographin als Ausgangspunkt die allegorische Personifizierung einer kriegstraumatisierten Seele. Die Rolle der ‚Fanciulla‘ - die „Tarantata“ der Wallfahrt für die Liebe tanzt Yvonne Pouget selbst. Sie versteht die ‚Fanciulla‘ als „methaphysische Stellvertreterin“ der kriegsgeschädigten Menschen in der Generation ihrer Großeltern und Eltern. In dieser Stellvertreterin verdichtet Pouget die lebenslange Sprachlosigkeit und das Abspalten-müssen einer verstummten Generation.

*„Menschen, die mit ihrer Hilflosigkeit allein gelassen werden, verleugnen und verdrängen ihr Erleben und kapseln es ab. Daraus entstand bei vielen Kriegskindern eine Unfähigkeit, ihr Schicksal als Teil ihrer Identität gefühlsmäßig anzunehmen. Sie entwickeln sich gleichsam zu stummen Zeugen der eigenen Geschichte. Es sind Menschen, die ihre Biografie als Kinder der Kriegs- und Nachkriegszeit kennen, aber keinen gefühlsmäßigen Kontakt dazu haben. Sie kennen die Fakten, wissen um die Geschehnisse, aber sie erleben sie so, als hätten sie keine besondere Bedeutung. Dieser Komplex ist in den meisten Leben nicht wirklich zu bewältigen und bewirkt die Unfähigkeit zu trauern. Er bildet den Kern dafür, dass die Not vieler Kinder der damaligen Zeit nicht gesehen oder schlicht verleugnet wurde. Was nicht gespiegelt und nicht verstanden wird, wird letztlich abgespalten oder verdrängt. In der Verdrängung können Entbehrungen und Verzicht aber nicht betrauert werden.“* · Zitat aus der Abschiedsvorlesung von Michael Ermann anlässlich der Entpflichtung als Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 20. März 2009

Auch in Italien halten viele **Pizzica (Tarantella)** für etwas Simples, für einen Volkstanz. In der apulischen Region Salento war die ursprüngliche Bedeutung der Pizzica jedoch eine völlig andere, und hatte nichts mit einem Touristen- und Medienereignis, einer „Nacht der Tarantella“, zu tun. Eine „Tarantata“ wäre heute eine Frau mit akuten Symptomen einer Posttraumatischen Belastungsstörung. Beim Auftreten solcher massiver Symptome würde man der Notarzt rufen, bis vor etwa 50 Jahren haben die Menschen im Salent stattdessen „die Musiker“ geholt.

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## WAS SCHREIBT DIE PRESSE?

### Münchner Merkur

#### Tarantella und Trance

Malve Gradinger im Münchner Merkur über die Uraufführung von Identità – Oktober 2009

*"Liebeslieder, schön und rau, mit großer Strenge vorgetragen von de Vittorio, zu dem sich auch mal Gitarrist Marcelo Vitale gesellt und, als zweite Stimmen, die exzellenten Tänzer Katharina Neuweg und Damien Liger. (...) Man kann sich da nur einlassen auf Pougets meditative Entschleunigung und rituelle Bilder als Weg zu innerer Versenkung."*



#### Alte Lieder heilen verletzte Seelen

Gabriella Lorenz in der Abendzeitung über die Uraufführung von „Identità“ - November 2009

*„In Pougets süditalienischer Heimat wurde den alten Tarantelle-Gesängen Heilkraft bei traumatisierten Menschen zugeschrieben. Pino De Vittorio, ein Spezialist für neapolitanische Barockmusik und Sammler traditioneller apulischer Musik, singt diese archaischen, schwermütig getragenen Lieder mit faszinierender suggestiver Ausdruckskraft. (...)“*

*Die Identitätssuche der verletzten Seelen auf ihrer Wallfahrt für die Liebe zeigen die Tänzer Katharina Neuweg und Damien Liger in einem beeindruckenden Pas de deux (...).*

*Yvonne Pouget, die sich am Ende zur Schmerzensfrau stilisiert, hat eindringliche Bilder inszeniert.“*



#### Musik als göttliches Heilmittel

Isabell Winkelbauer in tanznetz.de über die Uraufführung von „Identità“ - November 2009

*„Laut Programmheft dreht sich Yvonne Pougets Stück „Identità – Pellegrinaggio all' amore“ um die Kriegstraumata der älteren Generation. Im Prinzip leiden aber doch alle Menschen im Alter an derselben Krankheit: Wie kann das Schweigen über Verletzungen, das stille Hinnehmen bis zum Tod, im letzten Moment noch durchbrochen werden? Das Stück, aufgeführt im Münchner i-camp, nennt hierfür ein universelles Heilmittel. Es heißt Musik.“*

*Eine alte Frau (Yvonne Pouget) gibt zu Beginn Einblick in ihren Seelenzustand. Nach von Pouget schon oft erprobter Butoh-Manier lässt sie sich von ihren Gebrechen in Zeitlupe niederdrücken, ihr tanzendes Gesicht verrät Schmerz, Starre, Sprachlosigkeit. Und auch Verzweiflung, angesichts der Erkenntnis, so sterben zu müssen. Doch da ertönt Musik, und Erinnerung packt die „Tarantata“, wie Pouget die Stellvertreterin der Alten nennt. Die Klänge der Ciuleandra, einer rumänischen Tarantella*

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

*mit archaischem Sprechgesang, richten sie langsam auf, versetzen sie zurück in ihre Kindheit – und zurück in den Moment, als sie liebte. Von da an reißt ein musikalischer Reigen den Betrachter mit: Traditionelle Lieder (Pino de Vittorio) wechseln sich ab mit fiebernden Gitarrenintermezzi (Marcello Vitale) und Pas de Deux von Katharina Neuweg und Damien Liger. Liger und Neuweg tun für den Tanz, was sie können: Beseelt und synchron, mit einer technischen Qualität, wie man sie im i-camp selten sieht, demonstrieren sie völlige Hingabe an Melodie und Takt. Sie stehen für beides, sowohl die Erinnerung an die Liebe als auch für die noch nicht traumatisierte, jüngere Generation. Als beides lassen sie sich von magischen Liedern zusammenschmieden und so durch Liebe retten. (...) Zuletzt hat die „Tarantata“ eine erlösende Metamorphose durchlaufen. Jetzt dargestellt von Pouget befreit sich ihr Körper, rollt wild und frei über die Bühne, der Ewigkeit entgegen. Das Faszinierende daran ist, dass das, was zuvor geschehen ist, eigentlich nur einen Moment dauert. Denn wenn er eine Tarantella hört, absolviert der menschliche Geist die Erinnerungs-Wallfahrt vom Leid über die Liebe zur Befreiung ja praktisch mit Überlichtgeschwindigkeit. Pouget hat ihn dabei weise eingefangen.“*



## Paisiello zwischen Orient und Okzident

Giovanni Fornaro im Corriere del Giorno über Yvonne Pougets Eröffnung des Giovanni-Paisiello-Festivals - September 2012

*„Es ist eine Freude festhalten zu können, das es in der uninspirierten, derangierten Situation, in der sich das zeitgenössische Theater auf lokaler wie auf nationaler Ebene befindet, dennoch möglich ist, eine so herausragende Arbeit zu produzieren, durch außerordentliches Engagement, das hier wie im besten Fall einen Erfolg auf höchstem Niveau auf sowohl menschlicher als auch künstlerischer Ebene hervorgebracht hat.*

*Und genau das gilt es festzuhalten, wenn man über die Eröffnungsproduktion des Giovanni-Paisiello-Festival 2012 resümiert, das wie im Vorjahr wieder im Rahmen der Festival für Alte Musik ([musicaintainpuglia.it](http://musicaintainpuglia.it)), organisiert von Puglia Sounds statt findet. Auch wenn Corporalita', mit teilweise anderen Musikstücken und in anderer Besetzung schon 2008 in Schwäbisch Gmünd aufgeführt wurde, was die Verbindungen zwischen „coreutica“ und dem Repertoire von Paisiello betrifft, handelt es sich bei dem Stück um eine Premiere. (...)*

*Die Choreografin, Regisseurin, und Tänzerin Yvonne Pouget hat ihren künstlerischen Wohnsitz in München und ist wohl bekannt und hochgeschätzt in der internationalen Tanzszene. Ihr gelingt eine vielschichtige Verschmelzung zwischen den Erfahrungen mit dem japanischen zeitgenössischen Theater - besonders in der Tanzausdrucksform BUTOH - und den klassischen und zeitgenössischen Tanztechniken. Daraus entsteht eine Ausdruckskunst von hoch beeindruckender Art, die direkt ins Herz, in das Zentrum, was es bedeutet Mensch zu sein, trifft. Auf der Bühne als auch im Zuschauerraum ist alles von einem emotionalen roten Faden durchzogen, der eine ständige Spannung zwischen den Tänzern und dem Publikum hält. (...)*

*Ein sehr langer Applaus hat deutlich unterstrichen, wie gut die Aufführung beim Publikum angekommen ist: ein gelungener Auftakt des Festivals unter der Leitung von Lorenzo Mattei und der „Associazione Amici della Musica Arcangelo Speranza“.*

*Es bleibt nur ein Punkt, den man ehrlich bemängeln muss: dass es nicht möglich war Pino De Vittorio und seine fantastischen Musiker live bei diesem Ereignis zu präsentieren. Denn es wäre eine zusätzlich großartige Möglichkeit gewesen um diese Aufführung von größter künstlerischer und menschlicher Relevanz genießen zu dürfen. “*

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BESETZUNG

Als Begleiter dieser intensiven Seelenreise konnte die Choreographin den Sänger und Schauspieler **Pino De Vittorio** gewinnen.

De Vittorio blickt auf eine lange Theaterkarriere zurück, in der er in den musikgeschichtlich bedeutendsten Werken von Roberto De Simone als Hauptdarsteller in allen großen Opernhäusern weltweit auftrat. Heute ist er Solist der „Turchini“ unter der Leitung von Antonio Florio, die sich auf die Aufführung von neapolitanischer Barockmusik spezialisiert hat, und tourt mit diesem Ensemble weltweit. Er zählt zu den wichtigsten Barockinterpreten weltweit. De Vittorio arbeitet eng mit Guido Morini und Marco Beasely, Ensemble Accordone zusammen, Accordone wird am 29. April 2014 im Münchener Herkulesaal mit dem Programm „Frau Diavolo“ zu Gast sein. Neben diesen Engagements an der Spitze der Opernwelt und der Welt der Alten Musik ist De Vittorio passioniert von der traditionellen Musik seines Landes und hat vor mehr als 25 Jahren damit begonnen, die Lieder seiner Region zu sammeln, indem er die Dörfer Apuliens bereiste und die alten Gesänge auf Tonband aufzeichnete und somit vor dem Vergessenwerden rettete. Seine einzigartigen Interpretationen der Tarantellas sind die pure, herausgeschälte Essenz dieser Musik, sie enthält ein sehr altes sozio-kulturelles Wissen von Heilung.

Nach Jahren der intensiven Recherche und mehreren erfolgreichen Projekten - u. a. „Pane in cielo“ (2003), „Il viaggio – la smorfia della vita“ (2006), „Hoch oben weites Blau – vita tu mi fai morire“ (2008), „Sexy Zuppel Puppe“ (2010), „Corporalità“, „Licht und Abyss“ (2012) und „Die Füße und Ohren der Engel – Leben mit Ersatzteilen“ (2013) - kann **Yvonne Pouget** zu recht als Expertin für die tänzerisch-theatralische Umsetzung dieser Themen gelten. Um ihre Inhalte zu transportieren, wählt sie facettenreiche Verschlüsselungen, in die sie ihre eigene ungewöhnliche Lebenserfahrung und Fragmente ihrer Biografie hineinwebt. Sie bezeichnet ihre ganz spezifische Formsprache jenseits des „klassischen“ zeitgenössischen Tanzes als einen Akt der symbolischen Wunscherfüllung. Ihre Arbeiten nehmen in der freien Tanzszene dadurch einen besonderen Platz ein.

Die Bildhauerin **Hélène Yousse** hat für die Produktion das Bühnenbild entworfen. Sie erweitert so die ausdrucksstarken Bildschöpfungen der Choreographin mit der Bilderwelt ihrer Skulpturen. Seit 1995, nach Abschluss des Kunststudiums, lebt und arbeitet Hélène Yousse in Katalonien. Ihre Skulpturen präsentieren Frauen in realer Körpergröße, fixiert in ihrer Haltung und ihrem Ausdruck. Durch die Materialien, die sie verwendet, lassen die Skulpturen an Mumien oder an versteinerte Figuren denken.

Ergänzt und erweitert wird diese außergewöhnliche Künstler-Partnerschaft durch die Tänzerin **Mikiko Arai** und den Tänzer **Damien Liger**. Mit Liger inszenierte Yvonne Pouget bereits in der Produktion „Il viaggio- la smorfia della vita“ (2006). Arai und Liger verfügen nicht nur über hervorragende klassische und zeitgenössische Tanztechnik, sondern auch über eine jeweils ausgereifte Künstlerpersönlichkeit. Beiden gelingt es, sich mit Hingabe und bewundernswertem Einsatz auf die komplexe choreographische Sprache von Pouget einzulassen und diese mit ihrer eigenen künstlerischen Ideen und Können zu erweitern.

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Pellegrinaggio all' amore“ von Yvonne Pouget  
(Idee/Choreografie/Regie/Tanz).

Im Bild (oben): Der Schauspieler und Sänger Pino de Vittorio (hinten), der Tänzer Damien Lieger (vorne). Im Bild (unten): Pino de Vittorio. **Bildnachweis (alle): Anja Wechsler.** Gegen Nennung honorarfrei.



# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Pellegrinaggio all' amore“ von Yvonne Pouget  
(Idee/Choreografie/Regie/Tanz).

Im Bild: Die Tänzer Katharina Neuweg und Damien Liger.

Bildnachweis: Anja Wechsler. Gegen Nennung honorarfrei.

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Pellegrinaggio all' amore“ von Yvonne Pouget  
(Idee/Choreografie/Regie/Tanz).

Im Bild: Yvonne Pouget in der Rolle der „Fanciulla“.

Bildnachweis: Anja Wechsler. Gegen Nennung honorarfrei.

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Pellegrinaggio all' amore“ von Yvonne Pouget  
(Idee/Choreografie/Regie/Tanz).

Im Bild: Der Sänger und Schauspieler Pino de Vittorio.

Bildnachweis: Anja Wechsler. Gegen Nennung honorarfrei.

# Identità. Pellegrinaggio all' amore

Ein Tanztheater von Yvonne Pouget

Uraufführung: 14. / 15. Februar 2013, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## SERVICE

### Theater:

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

### Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

### Karten:

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

### Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

### Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

### Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*